

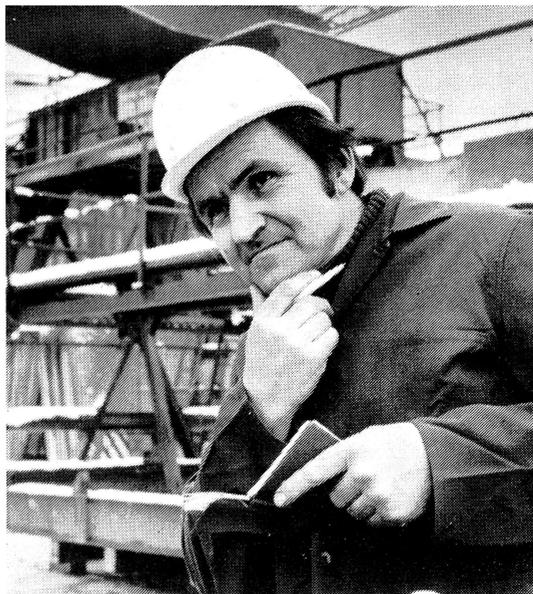
penorganisatoren, wenn sie jedem Kommunisten helfen, in seinem Bereich als Vorbild und Initiator zu wirken. Aufträge zum Plan Wissenschaft und Technik, Studium und Durchsetzung der neuesten Technik und Technologie, Sicherung des schonungslosen Weltstandsvergleichs der eigenen Erzeugnisse, zielgerichtete ökonomische Propaganda, Einsatz zur Aufdeckung der betrieblichen Reserven lassen erkennen, was konkret unter „wachsenden Anforderungen“ zu verstehen ist.

## Jedem seinen Parteauftrag

Der Genosse Hans-Jürgen Borngräber legte im Heft 15/1976 sehr anschaulich dar, wie viele Planlosen beauftragt sind, in ihren Arbeitskollektiven die Neuerermethoden durchzusetzen, „Notizen zum Plan“ zu führen und die Arbeit nach persönlich-schöpferischen Plänen zu fördern. An diesen Aufträgen sind die Genossen gewachsen, denn die Gewinnung der Kollegen für diese Neuererinitiativen erfordert, mit überzeugenden Argumenten aufzutreten, keine Auseinandersetzungen zu scheuen.

Ob es sich um Genossen handelt, die über ihre Parteaufträge zur weiteren Erhöhung der Konsumgüterproduktion oder zur Realisierung des Wohnungsbauprogramms berichteten, alle betrachten die Hauptaufgabe als breites Betätigungsfeld der Partei und jedes Kommunisten, auf dem es gilt, die schöpferischen Potenzen voll zu nutzen. Eng damit verbunden ist die Erhöhung der Disziplin, der Ordnung und der Sicherheit. Aufträge dieser Art betreffen gesamtgesellschaftlich bedeutsame Anliegen, geht es doch darum, in allen Bereichen das Volksvermögen effektiv zu nutzen, zu mehren und zu schützen.

ine große Rolle in der Leserdiskussion nahm die



**APO-Leitungsmitglied Hermann Arnold vom Leipziger Plattenwerk Neuwiederitzsch erfüllt nicht nur seine Aufgaben im Betrieb vorbildlich. Als Maurer hilft er mit einer Brigade vielen Familien seines Wohngebietes, besser zu wohnen.**

Foto: Krabbes

Verantwortung der Kommunisten für die Erziehung und Entwicklung der jungen Generation ein. Viele Parteimitglieder wirken aktiv in den Reihen des sozialistischen Jugendverbandes, helfen jungen Kandidaten unserer Partei oder trachten auf anderem Wege danach, die Jugendpolitik der SED zu verwirklichen. Wie Klaus Braun aus dem VEB Elektrokohle stehen auch sie den Jugendbrigaden mit Rat und Tat zur Seite, ob bei der Aneignung unserer marxistisch-leninisti-

formation

## Für gute Arbeit ausgezeichnet

Die 230 Parteigruppenorganisatorin führte das Sekretariat der Kreisleitung Schwerin-Stadt einen Erfahrungsaustausch durch. Im Mittelpunkt dieser Beratung standen die Vorbereitung der Parteiwahlen im 60. Jahrestages der Großen sozialistischen Oktoberrevolution, Genosse Jürgen Hinz, 2. Sekretär der Kreisleitung, orientierte darauf, die politisch-ideologische Arbeit auf 3 Aufgaben zur Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes zu richten, wobei er auf die hohe

Verantwortung, die die Betriebsparteiorganisationen der Werke im Industriekomplex Süd bei der politischen Führung des sozialistischen Wettbewerbes tragen. Dabei gehe es auch darum, der Initiative des Jugendkollektivs „Badewannenaufgabe I“ aus dem VEB Plastikverarbeitungswerk, einen Tag Planvorsprung im Monat zu erzielen, Massencharakter zu verleihen. Dieser Initiative schlossen sich bisher 57 Kollektive verschiedener Betriebe an.

Wie eine erfolgreiche politische Arbeit zu hohen Ergebnissen in der Produktion führt, demonstriert die Parteigruppe Dieckmann aus dem Stahlbau im Klement-Gottwald-Werk. In ihrem Arbeitskollektiv konnte durch eine gute Mitarbeit im Neuererwesen eine Arbeitszeiteinsparung von 440 Stunden je Arbeiter erreicht werden. Auf diesem Erfahrungsaustausch wurden zehn Parteigruppenorganisatorinnen für ihre aktive und ergebnisreiche Parteilarbeit ausgezeichnet.

(NW)